

Frankfurt a/M.,
Röderbergweg 17C.

den 13. April 1929.

Herrn

Prof. D. Karl B a r t h ,

Sehr verehrter Herr Professor!

Die Schopenhauer-Gesellschaft wird vom 24.-26. Mai d.J. in Frankfurt/M. eine Tagung abhalten, auf der das Thema "Religion und Philosophie", ohne Bezugnahme im übrigen auf die Schopenhauer'sche Philosophie, behandelt und geklärt werden soll. Wir würden besonderes Gewicht darauf legen, dass die Frage nicht nur von der Seite der Philosophie her in Angriff genommen wird, sondern auch von der religiösen Seite her, und da wir nirgends die schöpferische Kraft gegenwärtiger Religiösität lebendiger zu sehen glauben als in Ihnen, so würden wir es für wesentlich für das Gelingen der Tagung betrachten, wenn Sie, sehr geehrter Herr Professor, ein Referat zu der Frage "Religion und Philosophie" übernehmen würden.

Die Tagung wird von der Stadt Frankfurt subventioniert und wir sind daher in der Lage, ein entsprechendes Honorar für das Referat anzusetzen.

Als Referenten haben für die Tagung bereits u.a. zugesagt: Dr. Buber, Prof. Hasse, Prof. Wilhelm, und Prof. v. Glase-napp, ferner glauben wir mit der Mitarbeit von Prof. Albert Schweitzer, Prof. Tillich, Prof. Driesch und Prof. Brunschvicg-Paris rechnen zu dürfen.

Sie würden uns durch eine baldige zusage Antwort sehr zu
Dank verpflichten.

Für die wissenschaftliche Leitung der
Schopenhauer-Gesellschaft:

Carl Grohmann